

II

(Rechtsakte ohne Gesetzescharakter)

VERORDNUNGEN

DELEGIERTE VERORDNUNG (EU) 2022/643 DER KOMMISSION

vom 10. Februar 2022

zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 649/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Auflistung von Pestiziden, Industriechemikalien, persistenten organischen Schadstoffen und Quecksilber sowie einer Aktualisierung der Zollcodes

(Text von Bedeutung für den EWR)

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EU) Nr. 649/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. Juli 2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 23 Absatz 4 Buchstaben a, b, c und d,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Mit der Verordnung (EU) Nr. 649/2012 wird das Rotterdamer Übereinkommen über das Verfahren der vorherigen Zustimmung nach Inkennzeichnung für bestimmte gefährliche Chemikalien sowie Pestizide im internationalen Handel ⁽²⁾ (im Folgenden „Rotterdamer Übereinkommen“) umgesetzt.

⁽¹⁾ ABl. L 201 vom 27.7.2012, S. 60.

⁽²⁾ ABl. L 63 vom 6.3.2003, S. 29.

- (2) Mit den Durchführungsverordnungen (EU) 2020/1280 ⁽³⁾, (EU) 2020/892 ⁽⁴⁾, (EU) 2020/1276 ⁽⁵⁾, (EU) 2020/18 ⁽⁶⁾, (EU) 2020/17 ⁽⁷⁾, (EU) 2020/1246 ⁽⁸⁾, (EU) 2020/2087 ⁽⁹⁾, (EU) 2019/1606 ⁽¹⁰⁾, (EU) 2020/23 ⁽¹¹⁾ und (EU) 2020/1498 ⁽¹²⁾ hat die Kommission beschlossen, die Genehmigung für die Stoffe Benalaxyl, beta-Cyfluthrin, Bromoxynil, Chlorpyrifos, Chlorpyrifos-methyl, Fenamiphos, Mancozeb, Methiocarb, Thiacloprid und Thiophanatmethyl als Wirkstoffe gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates ⁽¹³⁾ nicht zu erneuern. Diese endgültigen Rechtsvorschriften haben zur Folge, dass diese Stoffe von jeglicher Verwendung in der Kategorie „Pestizide“ ausgeschlossen sind, da sie für keine andere Verwendung in dieser Kategorie zugelassen wurden. Diese Stoffe sollten daher in die Chemikalienlisten in Anhang I Teile 1 und 2 der Verordnung (EU) Nr. 649/2012 aufgenommen werden.

-
- ⁽³⁾ Durchführungsverordnung (EU) 2020/1280 der Kommission vom 14. September 2020 zur Nichterneuerung der Genehmigung für den Wirkstoff Benalaxyl gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln und zur Änderung des Anhangs der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 540/2011 der Kommission (ABl. L 301 vom 15.9.2020, S. 4).
- ⁽⁴⁾ Durchführungsverordnung (EU) 2020/892 der Kommission vom 29. Juni 2020 zur Nichterneuerung der Genehmigung für den Wirkstoff beta-Cyfluthrin gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln und zur Änderung des Anhangs der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 540/2011 der Kommission (ABl. L 206 vom 30.6.2020, S. 5).
- ⁽⁵⁾ Durchführungsverordnung (EU) 2020/1276 der Kommission vom 11. September 2020 zur Nichterneuerung der Genehmigung für den Wirkstoff Bromoxynil gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln und zur Änderung des Anhangs der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 540/2011 der Kommission (ABl. L 300 vom 14.9.2020, S. 32).
- ⁽⁶⁾ Durchführungsverordnung (EU) 2020/18 der Kommission vom 10. Januar 2020 zur Nichterneuerung der Genehmigung des Wirkstoffs Chlorpyrifos gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln und zur Änderung des Anhangs der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 540/2011 der Kommission (ABl. L 7 vom 13.1.2020, S. 14).
- ⁽⁷⁾ Durchführungsverordnung (EU) 2020/17 der Kommission vom 10. Januar 2020 zur Nichterneuerung der Genehmigung des Wirkstoffs Chlorpyrifos-methyl gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln und zur Änderung des Anhangs der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 540/2011 der Kommission (ABl. L 7 vom 13.1.2020, S. 11).
- ⁽⁸⁾ Durchführungsverordnung (EU) 2020/1246 der Kommission vom 2. September 2020 zur Nichterneuerung der Genehmigung für den Wirkstoff Fenamiphos gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln und zur Änderung des Anhangs der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 540/2011 der Kommission (ABl. L 288 vom 3.9.2020, S. 18).
- ⁽⁹⁾ Durchführungsverordnung (EU) 2020/2087 der Kommission vom 14. Dezember 2020 zur Nichterneuerung der Genehmigung für den Wirkstoff Mancozeb gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln und zur Änderung des Anhangs der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 540/2011 der Kommission (ABl. L 423 vom 15.12.2020, S. 50).
- ⁽¹⁰⁾ Durchführungsverordnung (EU) 2019/1606 der Kommission vom 27. September 2019 zur Nichterneuerung der Genehmigung für den Wirkstoff Methiocarb gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln und zur Änderung des Anhangs der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 540/2011 der Kommission (ABl. L 250 vom 30.9.2019, S. 53).
- ⁽¹¹⁾ Durchführungsverordnung (EU) 2020/23 der Kommission vom 13. Januar 2020 zur Nichterneuerung der Genehmigung für den Wirkstoff Thiacloprid gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln und zur Änderung des Anhangs der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 540/2011 der Kommission (ABl. L 8 vom 14.1.2020, S. 8).
- ⁽¹²⁾ Durchführungsverordnung (EU) 2020/1498 der Kommission vom 15. Oktober 2020 zur Nichterneuerung der Genehmigung des Wirkstoffs Thiophanatmethyl gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln und zur Änderung des Anhangs der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 540/2011 der Kommission (ABl. L 342 vom 16.10.2020, S. 5).
- ⁽¹³⁾ Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Oktober 2009 über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln und zur Aufhebung der Richtlinien 79/117/EWG und 91/414/EWG des Rates (ABl. L 309 vom 24.11.2009, S. 1).

- (3) Die Anträge auf Genehmigung der Wirkstoffe Epoxiconazol und Mecoprop nach dem Genehmigungsverfahren gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 wurden von der Industrie zurückgezogen. Dies hat zur Folge, dass diese Stoffe von jeglicher Verwendung in der Kategorie „Pestizide“ ausgeschlossen sind, da sie für keine andere Verwendung in dieser Kategorie zugelassen wurden. Darüber hinaus ist die harmonisierte Einstufung von Epoxiconazol und Mecoprop gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates ⁽¹⁴⁾ ein hinreichender Nachweis dafür, dass die Stoffe für die menschliche Gesundheit und die Umwelt bedenklich sind. Epoxiconazol und Mecoprop sollten daher in die Chemikalienlisten in Anhang I Teile 1 und 2 der Verordnung (EU) Nr. 649/2012 aufgenommen werden.
- (4) Der Antrag auf Genehmigung des Wirkstoffs Bifenthrin nach dem Genehmigungsverfahren gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 wurde von der Industrie zurückgezogen. Dies hat zur Folge, dass die Verwendung von Bifenthrin in der Unterkategorie „Pestizide in der Gruppe der Pflanzenschutzmittel“ verboten ist. Dieses Verbot stellt eine strenge Beschränkung der Verwendung dieses Stoffes auf Ebene der Kategorie „Pestizide“ dar, da Bifenthrin nur für die Verwendung in Biozidprodukten der Produktart 8 gemäß der Verordnung (EU) Nr. 528/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates ⁽¹⁵⁾ in der Unterkategorie „sonstige Pestizide, einschließlich Biozid-Produkte“ genehmigt ist und es gemäß der genannten Verordnung keine nationalen Zulassungen für die Verwendung von Bifenthrin enthaltenden Biozidprodukten gibt. Darüber hinaus ist die harmonisierte Einstufung von Bifenthrin gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 ein hinreichender Nachweis dafür, dass der Stoff für die menschliche Gesundheit und die Umwelt bedenklich ist. Bifenthrin sollte daher in die Chemikalienlisten in Anhang I Teile 1 und 2 der Verordnung (EU) Nr. 649/2012 aufgenommen werden.
- (5) Mit dem Durchführungsbeschluss (EU) 2018/1251 ⁽¹⁶⁾ hat die Kommission beschlossen, Empenthrin nicht als Wirkstoff gemäß der Verordnung (EU) Nr. 528/2012 zu genehmigen. Diese endgültigen Rechtsvorschriften haben zur Folge, dass Empenthrin von jeglicher Verwendung in der Kategorie „Pestizide“ ausgeschlossen ist, da es für keine andere Verwendung in dieser Kategorie zugelassen wurde. Empenthrin sollte daher in die Chemikalienlisten in Anhang I Teile 1 und 2 der Verordnung (EU) Nr. 649/2012 aufgenommen werden.
- (6) Die Anträge auf Genehmigung der Wirkstoffe Azinphosethyl, Ferbam und Hexazinon nach dem Genehmigungsverfahren gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 wurden von der Industrie zurückgezogen. Dies hat zur Folge, dass diese Stoffe von jeglicher Verwendung in der Kategorie „Pestizide“ ausgeschlossen sind, da sie für keine andere Verwendung in dieser Kategorie zugelassen wurden. Azinphosethyl, Ferbam und Hexazinon sollten daher in die Chemikalienliste in Anhang I Teil 2 der Verordnung (EU) Nr. 649/2012 aufgenommen werden.
- (7) Der Antrag auf Genehmigung des Wirkstoffs Methomyl nach dem Genehmigungsverfahren gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 wurde von der Industrie zurückgezogen. Dies hat zur Folge, dass die Verwendung von Methomyl in der Unterkategorie „Pestizide in der Gruppe der Pflanzenschutzmittel“ verboten ist. Dieses Verbot führt zu einem Verbot der Verwendung des Stoffes auf Ebene der Kategorie „Pestizide“, da Methomyl für keine andere Verwendung in dieser Kategorie zugelassen worden ist. Methomyl sollte daher in die Chemikalienliste in Anhang I Teil 2 der Verordnung (EU) Nr. 649/2012 aufgenommen werden.
- (8) Die Stoffe 2,4-Dinitrotoluol (2,4-DNT) und 4,4'-Diaminodiphenylmethan (MDA) sind in Anhang XIV der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates ⁽¹⁷⁾ aufgeführt, da sie zuvor als besonders besorgniserregende Stoffe identifiziert wurden. Folglich unterliegen diese Stoffe einer Zulassung gemäß Titel VII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006. Da keine Zulassungen erteilt wurden, unterliegt die industrielle Verwendung von 2,4-Dinitrotoluol (2,4-DNT) und 4,4'-Diaminodiphenylmethan (MDA) strengen Beschränkungen. Diese Stoffe sollten daher in die Chemikalienlisten in Anhang I Teile 1 und 2 der Verordnung (EU) Nr. 649/2012 aufgenommen werden.

⁽¹⁴⁾ Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (ABl. L 353 vom 31.12.2008, S. 1).

⁽¹⁵⁾ Verordnung (EU) Nr. 528/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Mai 2012 über die Bereitstellung auf dem Markt und die Verwendung von Biozidprodukten (ABl. L 167 vom 27.6.2012, S. 1).

⁽¹⁶⁾ Durchführungsbeschluss (EU) 2018/1251 der Kommission vom 18. September 2018 zur Nichtgenehmigung von Empenthrin als alten Wirkstoff zur Verwendung in Biozidprodukten der Produktart 18 (ABl. L 235 vom 19.9.2018, S. 24).

⁽¹⁷⁾ Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Chemikalienagentur, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission (ABl. L 396 vom 30.12.2006, S. 1).

- (9) Die Verwendung von Quecksilber ist durch die Verordnung (EU) 2017/852 des Europäischen Parlaments und des Rates ⁽¹⁸⁾, die Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, die Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates ⁽¹⁹⁾ und die Richtlinie 2006/66/EG des Europäischen Parlaments und des Rates ⁽²⁰⁾ eingeschränkt, d. h. die Verwendung von Quecksilber unterliegt für alle industriellen Verwendungen strengen Beschränkungen. Quecksilber sollte daher in die Chemikalienlisten in Anhang I Teile 1 und 2 der Verordnung (EU) Nr. 649/2012 aufgenommen werden.
- (10) Die Verwendung von Cadmium und seiner Verbindungen unterliegt gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der Unterkategorie „Industriechemikalie zur Verwendung durch die Öffentlichkeit“ strengen Beschränkungen. Diese Beschränkungen führen zu einer strengen Beschränkung der Verwendung des Stoffes auf Ebene der Kategorie „Industriechemikalien“, da Cadmium und seine Verbindungen auch in der Unterkategorie „Industriechemikalie zur Verwendung durch Fachleute“ stark eingeschränkt sind. Cadmium und seine Verbindungen sollten daher in die Chemikalienliste in Anhang I Teil 2 der Verordnung (EU) Nr. 649/2012 aufgenommen werden.
- (11) Die Verwendung von Blei unterliegt gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der Unterkategorie „Industriechemikalie zur Verwendung durch die Öffentlichkeit“ strengen Beschränkungen. Blei sollte daher in die Chemikalienliste in Anhang I Teil 1 der Verordnung (EU) Nr. 649/2012 aufgenommen werden.
- (12) Die Verwendung von Benzol als Bestandteil anderer Stoffe unterliegt gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der Unterkategorie „Industriechemikalie zur Verwendung durch die Öffentlichkeit“ strengen Beschränkungen. Benzol als Bestandteil anderer Stoffe sollte daher in die Chemikalienliste in Anhang I Teil 1 der Verordnung (EU) Nr. 649/2012 aufgenommen werden.
- (13) Die Verwendung der Stoffe Bis(pentabromphenyl)ether (DecaBDE) und Perfluorooctansäure (PFOA), ihrer Salze und PFOA-verwandter Verbindungen wird durch die Verordnung (EU) 2019/1021 des Europäischen Parlaments und des Rates ⁽²¹⁾ für alle industriellen Verwendungen stark eingeschränkt. Diese Stoffe sollten daher in die Chemikalienlisten in Anhang I Teile 1 und 2 der Verordnung (EU) Nr. 649/2012 aufgenommen werden.
- (14) Mit der Durchführungsverordnung (EU) 2017/1506 ⁽²²⁾ hat die Kommission beschlossen, die Genehmigung für den Wirkstoff Maleinsäurehydrazid gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 zu erneuern, sodass die Verwendung von Maleinsäurehydrazid und seiner Cholin-, Kalium- und Natriumsalze in der Unterkategorie „Pestizide in der Gruppe der Pflanzenschutzmittel“ nicht länger verboten ist. Diese Stoffe sollten daher von der Chemikalienliste in Anhang I Teil 1 der Verordnung (EU) Nr. 649/2012 gestrichen werden.
- (15) Die Konferenz der Vertragsparteien des Rotterdamer Übereinkommens hat auf ihrer sechsten Tagung vom 28. April bis 10. Mai 2013 beschlossen, handelsüblichen Pentabromdiphenylether, einschließlich Tetra- und Pentabromdiphenylether, sowie handelsüblichen Octabromdiphenylether, einschließlich Hexa- und Heptabromdiphenylether, in Anlage III des Übereinkommens aufzunehmen, mit dem Ergebnis, dass diese Chemikalien im Rahmen des Übereinkommens dem Verfahren der vorherigen Zustimmung unterliegen. Infolge dessen wurden diese Chemikalien mit der Delegierten Verordnung (EU) 2015/2229 der Kommission ⁽²³⁾ in die Chemikalienliste in Anhang I Teil 3 der Verordnung (EU) Nr. 649/2012 aufgenommen. Um die Durchführung dieser Auflistung und insbesondere die Vorlage von Ausführnotifikationen für bestimmte Artikel zu erleichtern, sollten diese Chemikalien auch in Anhang I Teil 1 der Verordnung (EU) Nr. 649/2012 aufgelistet werden.

⁽¹⁸⁾ Verordnung (EU) 2017/852 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Mai 2017 über Quecksilber und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1102/2008 (ABl. L 137 vom 24.5.2017, S. 1).

⁽¹⁹⁾ Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (ABl. L 174 vom 1.7.2011, S. 88).

⁽²⁰⁾ Richtlinie 2006/66/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 6. September 2006 über Batterien und Akkumulatoren sowie Altbatterien und Alttakkumulatoren und zur Aufhebung der Richtlinie 91/157/EWG (ABl. L 266 vom 26.9.2006, S. 1).

⁽²¹⁾ Verordnung (EU) 2019/1021 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Juni 2019 über persistente organische Schadstoffe (ABl. L 169 vom 25.6.2019, S. 45).

⁽²²⁾ Durchführungsverordnung (EU) 2017/1506 der Kommission vom 28. August 2017 zur Erneuerung der Genehmigung für den Wirkstoff Maleinsäurehydrazid gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln und zur Änderung des Anhangs der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 540/2011 der Kommission (ABl. L 222 vom 29.8.2017, S. 21).

⁽²³⁾ Delegierte Verordnung (EU) 2015/2229 der Kommission vom 29. September 2015 zur Änderung von Anhang I der Verordnung (EU) Nr. 649/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien (ABl. L 317 vom 3.12.2015, S. 13).

- (16) Der Eintrag zu handelsüblichem Octabromdiphenylether in Anhang I Teil 3 der Verordnung (EU) Nr. 649/2012 deckt auch den in Anhang I Teile 1 und 2 der genannten Verordnung aufgeführten Stoff Octabromdiphenylether ab. Octabromdiphenylether sollte daher von den Chemikalienlisten in Anhang I Teile 1 und 2 der Verordnung (EU) Nr. 649/2012 gestrichen werden.
- (17) Die Konferenz der Vertragsparteien des Stockholmer Übereinkommens über persistente organische Schadstoffe (im Folgenden „Stockholmer Übereinkommen“) hat auf ihrer neunten Tagung vom 29. April bis 10. Mai 2019 beschlossen, den Stoff Dicofol in Anlage A des Übereinkommens aufzunehmen. Folglich wurde dieser Stoff in Anhang I Teil A der Verordnung (EU) 2019/1021 aufgeführt und sollte daher in die Chemikalienliste in Anhang V Teil 1 der Verordnung (EU) Nr. 649/2012 aufgenommen werden. Da mit der Auflistung in Anhang V Teil 1 der Verordnung (EU) Nr. 649/2012 ein Verbot der Ausfuhr des jeweiligen Stoffes ohne jegliche Ausnahme einhergeht, ist die Auflistung von Dicofol in Anhang I Teile 1 und 2 der genannten Verordnung nicht mehr erforderlich und sollte gestrichen werden.
- (18) Auf ihrer neunten Tagung vom 29. April bis 10. Mai 2019 hat die Konferenz der Vertragsparteien des Stockholmer Übereinkommens beschlossen, den Stoff Perfluorooctansäure (PFOA), ihre Salze und PFOA-verwandte Verbindungen mit einer Reihe von Ausnahmen und der Verpflichtung der Vertragsparteien, die Ausfuhr von Feuerlöschschäumen, die diese Chemikalien enthalten, zu verbieten, in Anlage A des Übereinkommens aufzunehmen. Folglich wurden Perfluorooctansäure (PFOA), ihre Salze und PFOA-verwandte Verbindungen in Anhang I Teil A der Verordnung (EU) 2019/1021 aufgelistet und sollten daher in Bezug auf ihr Vorhandensein in Feuerlöschschäumen in die Chemikalienliste in Anhang V Teil 1 der Verordnung (EU) Nr. 649/2012 aufgenommen werden.
- (19) Auf ihrer siebten Tagung vom 4. bis 15. Mai 2015 hat die Konferenz der Vertragsparteien des Stockholmer Übereinkommens beschlossen, die Stoffe Pentachlorphenol und seine Salze und Ester in Anlage A des Übereinkommens aufzunehmen. Folglich wurden diese Stoffe in Anhang I Teil A der Verordnung (EU) 2019/1021 aufgelistet und sollten daher in die Chemikalienliste in Anhang V Teil 1 der Verordnung (EU) Nr. 649/2012 aufgenommen werden.
- (20) Auf ihrer vierten Tagung vom 4. bis 8. Mai 2009 hat die Konferenz der Vertragsparteien des Stockholmer Übereinkommens beschlossen, die Stoffe Perfluorooctansulfonsäure (PFOS), ihre Salze und Perfluorooctansulfonylfluorid in Anlage B des Übereinkommens aufzunehmen. Dieser Eintrag wurde später durch den Beschluss SC-9/4 im Jahr 2019 geändert. Diese Stoffe sind in Anhang I Teil A der Verordnung (EU) 2019/1021 aufgeführt und sollten daher in die Chemikalienliste in Anhang V Teil 1 der Verordnung (EU) Nr. 649/2012 aufgenommen werden.
- (21) Anhang V Teil 1 der Verordnung (EU) Nr. 649/2012 enthält einen Eintrag zu Artikeln, die Tetra-, Penta-, Hexa- und Heptabromdiphenylether in Konzentrationen von 0,1 Gew.-% oder mehr enthalten, sofern diese teilweise oder vollständig aus wiederverwerteten Materialien oder aus Materialien aus zur Wiederverwendung aufbereiteten Abfällen hergestellt wurden. Dieser Eintrag beruht auf einer Beschränkung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 850/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates ⁽²⁴⁾. Die Bestimmungen in Bezug auf diese Stoffe wurden durch die Verordnung (EU) 2019/1021 geändert, mit der die zulässigen Konzentrationen in Artikeln verringert wurden und Decabromdiphenylether in die Liste der polybromierten Diphenylether aufgenommen wurde. Diese Änderungen sollten sich in Anhang V Teil 1 der Verordnung (EU) Nr. 649/2012 widerspiegeln.
- (22) Die Verordnung (EU) 2017/852 verbietet die Ausfuhr von Quecksilber, bestimmten Gemischen aus metallischem Quecksilber und anderen Stoffen, bestimmten Quecksilberverbindungen und bestimmten mit Quecksilber versetzten Produkten. Diese Ausfuhrverbote sollten in Anhang V Teil 2 der Verordnung (EU) Nr. 649/2012 aufgenommen werden.
- (23) Gemäß Artikel 14 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 649/2012 ist die Kommission verpflichtet, die Einreihung jeder in Anhang I aufgeführten Chemikalien bei etwaigen Änderungen der Nomenklatur des Harmonisierten Systems der Weltzollorganisation oder der Kombinierten Nomenklatur der Europäischen Union zu revidieren. Einige Einreihungen von Chemikalien in die Kombinierte Nomenklatur der Europäischen Union wurden geändert, seitdem diese Chemikalien in Anhang I der Verordnung (EU) Nr. 649/2012 aufgenommen wurden. Diese Änderungen sollten sich in diesem Anhang widerspiegeln.

⁽²⁴⁾ Verordnung (EG) Nr. 850/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 über persistente organische Schadstoffe und zur Änderung der Richtlinie 79/117/EWG (ABl. L 158 vom 30.4.2004, S. 7).

- (24) Die Verordnung (EU) Nr. 649/2012 sollte daher entsprechend geändert werden.
- (25) Es sollte ein ausreichender Zeitraum eingeräumt werden, damit die betroffenen Parteien die zur Einhaltung der Verordnung notwendigen Maßnahmen treffen können und die Mitgliedstaaten diejenigen Maßnahmen, die zu ihrer Durchführung erforderlich sind, erlassen können —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Verordnung (EU) Nr. 649/2012 wird wie folgt geändert:

- a) Anhang I erhält die Fassung des Anhangs I der vorliegenden Verordnung;
- b) Anhang V erhält die Fassung des Anhangs II der vorliegenden Verordnung.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Sie gilt ab dem 1. Juli 2022.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 10. Februar 2022

Für die Kommission
Die Präsidentin
Ursula VON DER LEYEN

ANHANG I

„ANHANG I

LISTE DER CHEMIKALIEN

(gemäß Artikel 7)

TEIL 1

Liste der dem Verfahren der Ausfuhrnotifikation unterliegenden Chemikalien

(gemäß Artikel 8)

Für Chemikalien, die in diesem Teil des Anhangs aufgeführt sind und dem internationalen PIC-Verfahren unterliegen, gelten die in Artikel 8 Absätze 2, 3 und 4 beschriebenen Anforderungen hinsichtlich der Ausfuhrnotifikation nicht, sofern die unter Artikel 8 Absatz 6 Unterabsatz 1 Buchstaben b und c genannten Bedingungen erfüllt sind. Solche Chemikalien, denen in der nachfolgenden Liste das Symbol # zugeordnet wurde, werden in Teil 3 dieses Anhangs erneut aufgeführt, um den Bezug zu erleichtern.

In diesem Teil des Anhangs aufgeführte Chemikalien, die aufgrund der Art der endgültigen Rechtsvorschriften der Union Kandidaten für die PIC-Notifikation sind, werden zusätzlich auch in Teil 2 dieses Anhangs aufgeführt. Diesen Chemikalien wurde in der nachstehenden Liste das Symbol + zugeordnet.

Chemikalie	CAS-Nr.	EG-Nr.	KN-Code (***)	Unterkategorie (*)	Beschränkung der Verwendung (**)	Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist
1,1-Dichlorethen	75-35-4	200-864-0	ex 2903 29 00	i(2)	sr	
1,1,1-Trichlorethan	71-55-6	200-756-3	ex 2903 19 00	i(2)	b	
1,1,2-Trichlorethan	79-00-5	201-166-9	ex 2903 19 00	i(2)	sr	
1,1,1,2-Tetrachlorethan	630-20-6	211-135-1	ex 2903 19 00	i(2)	sr	
1,1,2,2-Tetrachlorethan	79-34-5	201-197-8	ex 2903 19 00	i(2)	sr	
1,2-Dibromethan (Ethylendibromid) (#)	106-93-4	203-444-5	ex 2903 62 00	p(1)-p(2)	b-b	Siehe PIC-Rundschreiben; www.pic.int/
1,2-Dichlorethan (Ethylendichlorid) (#)	107-06-2	203-458-1	ex 2903 15 00	p(1)-p(2)	b-b	Siehe PIC-Rundschreiben; www.pic.int/
				i(2)	b	
1,3-Dichlorpropen (¹) (¹)	542-75-6	208-826-5	ex 2903 29 00	p(1)	b	
(Z)-1,3-Dichlorpropen (1,3-Dichlorpropen)	10061-01-5	233-195-8	ex 2903 29 00	p(1)-p(2)	b-b	

2-Aminobutan	13952-84-6	237-732-7	ex 2921 19 99	p(1)-p(2)	b-b	
2-Naphtylamin und seine Salze (*)	91-59-8 553-00-4 612-52-2 und weitere	202-080-4 209-030-0 210-313-6 und weitere	ex 2921 45 00	i(1)-i(2)	b-b	
2-Naphthoxyessigsäure (*)	120-23-0	204-380-0	ex 2918 99 90	p(1)	b	
2,4-Dinitrotoluol (2,4-DNT) (*)	121-14-2	204-450-0	ex 2904 20 00	i(1)-i(2)	sr-b	
2,4,5-T und seine Salze und Ester (#)	93-76-5 und weitere	202-273-3 und weitere	ex 2918 91 00	p(1)-p(2)	b-b	Siehe PIC-Rundschreiben; www.pic.int/
3-Decen-2-on (*)	10519-33-2	234-059-0	ex 2914 19 90	p(1)	b	
4-Aminobiphenyl (Biphenyl-4-amin) und seine Salze (*)	92-67-1 2113-61-3 und weitere	202-177-1 und weitere	ex 2921 49 00	i(1)-i(2)	b-b	
4-Nitrobiphenyl (*)	92-93-3	202-204-7	ex 2904 20 00	i(1)-i(2)	b-b	
4,4'-Diaminodiphenylmethan (MDA) (*)	101-77-9	202-974-4	ex 2921 59 90	i(1)-i(2)	sr-b	
5-tert-Butyl-2,4,6-trinitro-m-xylol (*)	81-15-2	201-329-4	ex 2904 20 00	i(1)-i(2)	sr-b	
Acephat (*)	30560-19-1	250-241-2	ex 2930 90 98	p(1)-p(2)	b-b	
Acetochlor (*)	34256-82-1	251-899-3	ex 2924 29 70	p(1)	b	
Acifluorfen	50594-66-6	256-634-5	ex 2918 99 90	p(1)-p(2)	b-b	
Alachlor (#)	15972-60-8	240-110-8	ex 2924 25 00	p(1)	b	
Aldicarb (#)	116-06-3	204-123-2	ex 2930 80 00	p(1)-p(2)	b-b	
Ametryn	834-12-8	212-634-7	ex 2933 69 80	p(1)-p(2)	b-b	
Amitraz (*)	33089-61-1	251-375-4	ex 2925 29 00	p(1)-p(2)	b-b	
Amitrol (*)	61-82-5	200-521-5	ex 2933 99 80	p(1)	b	
Anthrachinon (*)	84-65-1	201-549-0	ex 2914 61 00	p(1)-p(2)	b-b	
Arsenverbindungen				p(2)	sr	

Asbestfasern (*):	1332-21-4 und weitere		ex 2524 90 00			Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int/
Actinolith (#)	77536-66-4		ex 2524 90 00	i	b	
Antophyllit (#)	77536-67-5		ex 2524 90 00	i	b	
Amosit (#)	12172-73-5		ex 2524 90 00	i	b	
Krokydolith (#)	12001-28-4		ex 2524 10 00	i	b	
Tremolit (#)	77536-68-6		ex 2524 90 00	i	b	
Chrysotil (*)	12001-29-5, 132207-32-0		ex 2524 90 00	i	b	
Asulam (*)	3337-71-1 2302-17-2	222-077-1 218-953-8	ex 2935 90 90	p(1)	b	
Atrazin (*)	1912-24-9	217-617-8	ex 2933 69 10	p(1)	b	
Azinphosethyl (*)	2642-71-9	220-147-6	ex 2933 99 80	p(1)-p(2)	b-b	
Azinphos-methyl (#)	86-50-0	201-676-1	ex 2933 92 00	p(1)	b	
Azocyclotin (*)	41083-11-8	255-209-1	ex 2933 99 80	p(1)	b	
Benalaxyl (*)	71626-11-4	275-728-7	ex 2924 29 70	p(1)	b	
Benfuracarb (*)	82560-54-1		ex 2932 99 00	p(1)	b	
Bensultap	17606-31-4		ex 2930 90 98	p(1)-p(2)	b-b	
Benzol (2)	71-43-2	200-753-7	ex 2902 20 00 ex 2707 10 00	i(2)	sr	
Benzol als Bestandteil anderer Stoffe in Konzentrationen von ≥ 0,1 Gew.-% (2)			ex 2707 10 00	i(2)	sr	
Benzidin und seine Salze (*)	92-87-5	202-199-1	ex 2921 59 90	i(1)-i(2)	sr-b	
Benzidinderivate (*)	36341-27-2 und weitere	252-984-8 und weitere		i(2)	b	
Benzylbutylphthalat (*)	85-68-7	201-622-7	ex 2917 34 00	i(1)-i(2)	sr-b	
beta-Cyfluthrin (*)	1820573-27-0		ex 2926 90 70	p(1)	b	

beta-Cypermethrin (*)	65731-84-2	265-898-0	ex 2926 90 70	p(1)	b	
Bifenthrin (*)	82657-04-3		ex 2916 20 00	p(1)-p(2)	b-sr	
Binapacryl (#)	485-31-4	207-612-9	ex 2916 16 00	p(1)-p(2)	b-b	Siehe PIC-Rundschreiben; www.pic.int/
				i(2)	b	
Bis(pentabromphenyl)ether (*)	1163-19-5	214-604-9	ex 2909 30 38	i(1)-i(2)	sr-b	
Bitertanol (*)	55179-31-2	259-513-5	ex 2933 99 80	p(1)	b	
Bromoxynil (*)	1689-84-5	216-882-7	ex 2926 90 70	p(1)	b	
	3861-41-4	223-374-9				
	56634-95-8	260-300-4				
	1689-99-2	216-885-3				
Butralin (*)	33629-47-9	251-607-4	ex 2921 49 00	p(1)	b	
Cadmium und Cadmiumverbindungen (*)	7440-43-9 und weitere	231-152-8 und weitere	ex 8112 und weitere	i(1)-i(2)	sr-sr	
Cadusafos (*)	95465-99-9		ex 2930 90 98	p(1)	b	
Calciferol	50-14-6	200-014-9	ex 2936 29 00	p(1)	b	
Captafol (#)	2425-06-1	219-363-3	ex 2930 80 00	p(1)-p(2)	b-b	Siehe PIC-Rundschreiben; www.pic.int/
Carbaryl (*)	63-25-2	200-555-0	ex 2924 29 70	p(1)-p(2)	b-b	
Carbendazim	10605-21-7	234-232-0	ex 2933 99 80	p(1)	b	
Carbofuran (#)	1563-66-2	216-353-0	ex 2932 99 00	p(1)	b	
Kohlenstofftetrachlorid	56-23-5	200-262-8	ex 2903 14 00	i(2)	b	
Carbosulfan (*)	55285-14-8	259-565-9	ex 2932 99 00	p(1)	b	
Cartap	15263-53-3		ex 2930 20 00	p(1)-p(2)	b-b	
Chinomethionat	2439-01-2	219-455-3	ex 2934 99 90	p(1)-p(2)	b-b	
Chlorat (*)	7775-09-9	231-887-4	ex 2829 11 00	p(1)	b	
	10137-74-3	233-378-2	ex 2829 19 00			
	7783-92-8	232-034-9	ex 2843 29 00			
	und weitere	und weitere				

Chlordimeform (#)	6164-98-3	228-200-5	ex 2925 21 00	p(1)-p(2)	b-b	Siehe PIC-Rundschreiben; www.pic.int/
Chlorfenapyr (*)	122453-73-0		ex 2933 99 80	p(1)	b	
Chlorfenvinphos	470-90-6	207-432-0	ex 2919 90 00	p(1)-p(2)	b-b	
Chlormephos	24934-91-6	246-538-1	ex 2930 90 98	p(1)-p(2)	b-b	
Chlorbenzilat (#)	510-15-6	208-110-2	ex 2918 18 00	p(1)-p(2)	b-b	Siehe PIC-Rundschreiben; www.pic.int/
Chloroform	67-66-3	200-663-8	ex 2903 13 00	i(2)	b	
Chlorpikrin (*)	76-06-2	200-930-9	ex 2904 91 00	p(1)	b	
Chlorthalonil (*)	1897-45-6	217-588-1	ex 2926 90 70	p(1)	b	
Chlorpropham (*)	101-21-3	202-925-7	ex 2924 29 70	p(1)	b	
Chlorpyrifos (*)	2921-88-2	220-864-4	ex 2933 39 99	p(1)	b	
Chlorpyrifos-methyl (*)	5598-13-0	227-011-5	ex 2933 39 99	p(1)	b	
Chlorthal-dimethyl (*)	1861-32-1	217-464-7	ex 2917 39 95	p(1)	b	
Chlozolinat (*)	84332-86-5	282-714-4	ex 2934 99 90	p(1)-p(2)	b-b	
Cholecalciferol	67-97-0	200-673-2	ex 2936 29 00	p(1)	b	
Cinidonethyl (*)	142891-20-1		ex 2925 19 95	p(1)	b	
Clothianidin (*)	210880-92-5	433-460-1	ex 2934 10 00	p(1)	b	
Coumafuryl	117-52-2	204-195-5	ex 2932 20 90	p(1)-p(2)	b-b	
Kreosot und mit Kreosot verwandte Stoffe	8001-58-9 61789-28-4 84650-04-4 90640-84-9 65996-91-0	232-287-5 263-047-8 283-484-8 292-605-3 266-026-1	ex 2707 91 00 ex 3807 00 90 ex 2707 91 00 ex 2707 40 00 ex 2707 50 00 ex 2707 91 00 ex 3807 00 90 ex 2707 99 19			

	90640-80-5	292-602-7	ex 2707 99 20			
	65996-85-2	266-019-3	ex 2707 99 80			
	8021-39-4	232-419-1	ex 3807 00 90			
	122384-78-5	310-191-5	ex 3807 00 90			
Crimidin	535-89-7	208-622-6	ex 2933 59 95	p(1)	b	
Cyanamid	420-04-2	206-992-3	ex 2853 90 90	p(1)	b	
Cyanazin	21725-46-2	244-544-9	ex 2933 69 80	p(1)-p(2)	b-b	
Cybutryn (*)	28159-98-0	248-872-3	ex 2933 69 80	p(2)	b	
Cyclanilid (*)	113136-77-9	419-150-7	ex 2924 29 70	p(1)	b	
Cyfluthrin	68359-37-5	269-855-7	ex 2926 90 70	p(1)	b	
Cyhalothrin	68085-85-8	268-450-2	ex 2926 90 70	p(1)	b	
Cyhexatin (*)	13121-70-5	236-049-1	ex 2931 90 00	p(1)	b	
DBB(Di- μ -oxo-di-n-butylstanniohydroxyboran/ Dibutylzinnhydrogenborat)	75113-37-0	401-040-5	ex 2931 90 00	i(1)	b	
Desmedipham (*)	13684-56-5	237-198-5	ex 2924 29 70	p(1)	b	
Diarsenpentaoxid (*)	1303-28-2	215-116-9	ex 2811 29 90	i(1)-i(2)	sr-b	
Diazinon (*)	333-41-5	206-373-8	ex 2933 59 10	p(1)	b	
Dibutylzinnverbindungen	683-18-1 77-58-7 1067-33-0 und weitere	211-670-0 201-039-8 213-928-8 und weitere	ex 2931 90 00	i(2)	sr	
Dichlobenil (*)	1194-65-6	214-787-5	ex 2926 90 70	p(1)	b	
Dicloran (*)	99-30-9	202-746-4	ex 2921 42 00	p(1)	b	
Dichlorvos (*)	62-73-7	200-547-7	ex 2919 90 00	p(1)-p(2)	b-b	
Didecyldimethylammoniumchlorid	7173-51-5	230-525-2	ex 2923 90 00	p(1)	b	
Diisobutylphthalat (*)	84-69-5	201-553-2	ex 2917 34 00	i(1)-i(2)	sr-b	
Dimethenamid (*)	87674-68-8		ex 2934 99 90	p(1)	b	

Dimethoat (*)	60-51-5	200-480-3	ex 2930 90 98	p(1)	b	
Diniconazol-M (*)	83657-18-5		ex 2933 99 80	p(1)	b	
Dinitro-ortho-cresol (DNOC) und seine Salze (z. B. Ammonium-, Kalium- und Natriumsalze) (#)	534-52-1 2980-64-5 5787-96-2 2312-76-7	208-601-1 221-037-0 219-007-7	ex 2908 92 00	p(1)-p(2)	b-b	Siehe PIC-Rundschreiben; www.pic.int/
Dinobuton	973-21-7	213-546-1	ex 2920 90 10	p(1)-p(2)	b-b	
Dinoseb und seine Salze und Ester (#)	88-85-7 und weitere	201-861-7 und weitere	ex 2908 91 00 ex 2915 36 00	p(1)-p(2) i(2)	b-b b	Siehe PIC-Rundschreiben; www.pic.int/
Dinoterb (*)	1420-07-1	215-813-8	ex 2908 99 00	p(1)-p(2)	b-b	
Diocetylzinnverbindungen	3542-36-7 870-08-6 16091-18-2 und weitere	222-583-2 212-791-1 240-253-6 und weitere	ex 2931 90 00	i(2)	sr	
Diphenylamin (*)	122-39-4	204-539-4	ex 2921 44 00	p(1)	b	
Diquat, einschließlich Diquatdibromid (*)	2764-72-9 85-00-7	220-433-0 201-579-4	ex 2933 99 80	p(1)	b	
DPX KE 459 (Flupyrsulfuron-methyl) (*)	150315-10-9 144740-54-5		ex 2935 90 90	p(1)	b	
Verstäubbare Pulverformulierungen mit einer Kombination aus:			ex 3808 99 90	p(1)-p(2)	b-b	Siehe PIC-Rundschreiben; www.pic.int/
mindestens 7 % Benomyl	17804-35-2	241-775-7	ex 2933 99 80			
mindestens 10 % Carbofuran	1563-66-2	216-353-0	ex 2932 99 00			
und mindestens 15 % Thiram (#)	137-26-8	205-286-2	ex 2930 30 00			
Empenthrin (*)	54406-48-3	259-154-4	ex 2916 20 00	p(2)	b	
Epoxiconazol (*)	135319-73-2	406-850-2	ex 2934 99 90	p(1)	b	

Ethalfuralin (*)	55283-68-6	259-564-3	ex 2921 43 00	p(1)	b	
Ethion	563-12-2	209-242-3	ex 2930 90 98	p(1)-p(2)	b-b	
Ethoprophos (*)	13194-48-4	236-152-1	ex 2930 90 98	p(1)	b	
Ethoxysulfuron (*)	126801-58-9		ex 2933 59 95	p(1)	b	
Ethoxyquin (*)	91-53-2	202-075-7	ex 2933 49 90	p(1)	b	
Ethylenoxid (Oxiran) (#)	75-21-8	200-849-9	ex 2910 10 00	p(1)	b	Siehe PIC-Rundschreiben; www.pic.int/
Fenamidon (*)	161326-34-7		ex 2933 29 90	p(1)	b	
Fenarimol (*)	60168-88-9	262-095-7	ex 2933 59 95	p(1)	b	
Fenamiphos (*)	22224-92-6	244-848-1	ex 2930 90 98	p(1)	b	
Fenbutatinoxid (*)	13356-08-6	236-407-7	ex 2931 90 00	p(1)	b	
Fenitrothion (*)	122-14-5	204-524-2	ex 2920 19 00	p(1)	b	
Fenpropathrin	39515-41-8	254-485-0	ex 2926 90 70	p(1)-p(2)	b-b	
Fenthion (*)	55-38-9	200-231-9	ex 2930 90 98	p(1)	sr	
Fentinacetat (*)	900-95-8	212-984-0	ex 2931 90 00	p(1)-p(2)	b-b	
Fentinhydroxid (*)	76-87-9	200-990-6	ex 2931 90 00	p(1)-p(2)	b-b	
Fenvalerat	51630-58-1	257-326-3	ex 2926 90 70	p(1)	b	
Ferbam (*)	14484-64-1	238-484-2	ex 2930 20 00	p(1)-p(2)	b-b	
Fipronil (*)	120068-37-3	424-610-5	ex 2933 19 90	p(1)	b	
Flufenoxuron (*)	101463-69-8	417-680-3	ex 2924 21 00	p(1)-p(2)	b-sr	
Fluoracetamid (#)	640-19-7	211-363-1	ex 2924 12 00	p(1)	b	Siehe PIC-Rundschreiben; www.pic.int/
Flurenol	467-69-6	207-397-1	ex 2918 19 98	p(1)-p(2)	b-b	
Flurprimidol (*)	56425-91-3		ex 2933 59 95	p(1)	b	
Flurtamon (*)	96525-23-4		ex 2932 19 00	p(1)	b	
Furathiocarb	65907-30-4	265-974-3	ex 2932 99 00	p(1)-p(2)	b-b	

Glufosinat, einschließlich Glufosinat-Ammonium (*)	51276-47-2 77182-82-2	257-102-5 278-636-5	ex 2931 49 90	p(1)	b	
Guazatin (*)	108173-90-6 115044-19-4	236-855-3	ex 3808 99 90	p(1)-p(2)	b-b	
Hexachlorethan	67-72-1	200-666-4	ex 2903 19 00	i(1)	sr	
Hexazinon (*)	51235-04-2	257-074-4	ex 2933 69 80	p(1)-p(2)	b-b	
Imidacloprid	138261-41-3	428-040-8	ex 2933 39 99	p(1)	sr	
Iminoctadin	13516-27-3	236-855-3	ex 2925 29 00	p(1)-p(2)	b-b	
Indolylessigsäure (*)	87-51-4	201-748-2	ex 2933 99 80	p(1)	b	
Iprodion (*)	36734-19-7	253-178-9	ex 2933 21 00	p(1)	b	
Isoproturon (*)	34123-59-6	251-835-4	ex 2924 21 00	p(1)	b	
Isoxathion	18854-01-8	242-624-8	ex 2934 99 90	p(1)	b	
Blei und Bleiverbindungen	7439-92-1 598-63-0 1319-46-6 7446-14-2 7784-40-9 7758-97-6 1344-37-2 25808-74-6 13424-46-9 301-04-2 7446-27-7 15245-44-0 und weitere	231-100-4 209-943-4 215-290-6 231-198-9 232-064-2 231-846-0 215-693-7 247-278-1 236-542-1 206-104-4 231-205-5 239-290-0 und weitere	ex 7801 10 00, ex 7804 20 00 ex 2836 99 17 ex 3206 49 70 ex 2833 29 60 ex 2842 90 80 ex 2841 50 00 ex 3206 20 00 ex 2826 90 80 ex 2850 00 60 ex 2915 29 00 ex 2835 29 90, ex 3206 49 70 ex 2908 99 00	i(2)	sr	
Linuron (*)	330-55-2	206-356-5	ex 2928 00 90	p(1)	b	
Malathion	121-75-5	204-497-7	ex 2930 90 98	p(2)	b	

Maleinsäurehydrazid und seine Salze außer Cholin-, Kalium- und Natriumsalze	5716-15-4 42489-17-8 36518-59-9 65445-74-1 51137-11-2 und weitere	227-213-3 255-849-1 253-082-7 265-780-9 und weitere	ex 2933 99 80	p(1)	b	
Mancozeb (*)	8018-01-7		ex 3808 92 30	p(1)	b	
Maneb (*)	12427-38-2	235-654-8	ex 3824 99 93	p(1)-p(2)	b-b	
Mecoprop (*)	7085-19-0 93-65-2	230-386-8 202-264-4	ex 2918 99 90	p(1)	b	
Quecksilber (*)	7439-97-6	231-106-7	ex 2805 40	i(1)-i(2)	sr-b	
Quecksilberverbindungen, einschließlich anorganischer Quecksilberverbindungen, Alkyl-Quecksilberverbindungen und Alkyloxyalkyl- und Arylquecksilberverbindungen, ausgenommen in Anhang V aufgeführte Quecksilberverbindungen (#)	62-38-4, 26545-49-3 und weitere	200-532-5, 247-783-7 und weitere	ex 2852 10 00	p(1)-p(2)	b-b	Siehe PIC-Rundschreiben; www.pic.int/
Methamidophos (#)	10265-92-6	233-606-0	ex 2930 80 00	p(1)	b	
Methidathion	950-37-8	213-449-4	ex 2934 99 90	p(1)-p(2)	b-b	
Methiocarb (*)	2032-65-7	217-991-2	ex 2930 90 98	p(1)	b	
Methomyl (*)	16752-77-5	240-815-0	ex 2930 90 98	p(1)-p(2)	b-b	
Methylbromid (*)	74-83-9	200-813-2	ex 2903 61 00	p(1)-p(2)	b-b	
Methylparathion (*) (#)	298-00-0	206-050-1	ex 2920 11 00	p(1)-p(2)	b-b	Siehe PIC-Rundschreiben; www.pic.int/
Metoxuron	19937-59-8	243-433-2	ex 2924 21 00	p(1)-p(2)	b-b	

Monocrotophos (#)	6923-22-4	230-042-7	ex 2924 12 00	p(1)-p(2)	b-b	Siehe PIC-Rundschreiben; www.pic.int/
Monolinuron	1746-81-2	217-129-5	ex 2928 00 90	p(1)	b	
Monomethyldibromdiphenylmethan Handelsname: DBBT (*)	99688-47-8	402-210-1	ex 2903 99 80	i(1)	b	
Monomethyldichlordiphenylmethan Handelsname: Ugilec 121 oder Ugilec 21 (*)		400-140-6	ex 2903 99 80	i(1)-i(2)	b-b	
Monomethyltetrachlordiphenylmethan Handelsname: Ugilec 141 (*)	76253-60-6	278-404-3	ex 2903 99 80	i(1)-i(2)	b-b	
Monuron	150-68-5	205-766-1	ex 2924 21 00	p(1)	b	
Naled (*)	300-76-5	206-098-3	ex 2919 90 00	p(1)-p(2)	b-b	
Nikotin (*)	54-11-5	200-193-3	ex 2939 79 10	p(1)	b	
Nitrofen (*)	1836-75-5	217-406-0	ex 2909 30 90	p(1)-p(2)	b-b	
Nonylphenole C ₆ H ₄ (OH)C ₉ H ₁₉ (*)	25154-52-3 (phenol, nonyl-)	246-672-0	ex 2907 13 00	i(1)-i(2)	sr-sr	
	84852-15-3 (phenol, 4-nonyl- verzweigt)	284-325-5	ex 2907 13 00			
	11066-49-2 (Isononylphenol)	234-284-4	ex 2907 13 00			
	90481-04-2 (phenol, nonyl- verzweigt)	291-844-0	ex 2907 13 00			
	104-40-5 (p-nonylphenol) und weitere	203-199-4 und weitere	ex 2907 13 00			

Nonylphenoethoxylate (C ₂ H ₄ O) _n C ₁₅ H ₂₄ O (*)	9016-45-9 26027-38-3 68412-54-4 37205-87-1 127087-87-0 und weitere		ex 3402 42 00 ex 3907 29 11 ex 3824 99 92	i(1)-i(2) p(1)-p(2)	sr-sr b-b	
Handelsüblicher Octabromdiphenylether, einschließlich — Hexabromdiphenylether — Heptabromdiphenylether (#)	36483-60-0 68928-80-3	253-058-6 273-031-2	ex 3824 88 00 ex 2909 30 38	i(1)-i(2)	b-b	
Omethoat	1113-02-6	214-197-8	ex 2930 90 98	p(1)-p(2)	b-b	
Orthosulfamuron (*)	213464-77-8		ex 2933 59 95	p(1)	b	
Oxadiargyl (*)	39807-15-3	254-637-6	ex 2934 99 90	p(1)	b	
Oxasulfuron (*)	144651-06-9		ex 2935 90 90	p(1)	b	
Oxydemetonmethyl (*)	301-12-2	206-110-7	ex 2930 90 98	p(1)	b	
Paraquat (*)	4685-14-7 1910-42-5 2074-50-2	225-141-7 217-615-7 218-196-3	ex 2933 39 99	p(1)	b	
Parathion (#)	56-38-2	200-271-7	ex 2920 11 00	p(1)-p(2)	b-b	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int/
Pebulat	1114-71-2	214-215-4	ex 2930 20 00	p(1)-p(2)	b-b	
Handelsüblicher Pentabromdiphenylether, einschließlich — Tetrabromdiphenylether — Pentabromdiphenylether (#)	40088-47-9 32534-81-9	254-787-2 251-084-2	ex 2909 30 31 ex 2909 30 38 ex 3824 88 00	i(1)-i(2)	b-b	
Pentachlorethan	76-01-7	200-925-1	ex 2903 19 00	i(2)	sr	
Pentachlorphenol und seine Salze und Ester (#)	87-86-5 und weitere	201-778-6 und weitere	ex 2908 11 00 und weitere	p(1)-p(2)	b-sr	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int/

Perfluorooctansäure (PFOA), ihre Salze und PFOA-verwandte Verbindungen (*)	335-67-1 und weitere	206-397-9 und weitere	ex 2915 90 70 und weitere	i(1)-i(2)	sr-b	
Perfluorooctansulfonate (PFOS) C8F17SO2X (X = OH, Metallsalz (O-M+), Halide, Amide und andere Derivate einschließlich Polymere) (*)/ (#)	1763-23-1 2795-39-3 70225-14-8 56773-42-3 4151-50-2 57589-85-2 68081-83-4 und weitere	217-179-8 220-527-1 274-460-8 260-375-3 223-980-3 260-837-4 268-357-7 und weitere	ex 2904 31 00 ex 2904 34 00 ex 2922 16 00 ex 2923 30 00 ex 2935 20 00 ex 2924 29 70 ex 3824 99 92	i(1)	sr	
Permethrin	52645-53-1	258-067-9	ex 2916 20 00	p(1)	b	
Phorat (#)	298-02-2	206-052-2	ex 2930 90 98	p(1)	b	
Phosalon (*)	2310-17-0	218-996-2	ex 2934 99 90	p(1)	b	
Phosphamidon (lösliche flüssige Formulierungen des Stoffes, deren Wirkstoffgehalt 1 000 g/l übersteigt) (#)	13171-21-6 (Gemisch, (E)& (Z)-Isomere) 23783-98-4 ((Z)-Isomer) 297-99-4 ((E)- Isomer)	236-116-5	ex 2924 12 00 ex 3808 59 00	p(1)-p(2)	b-b	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int/
Picoxystrobin (*)	117428-22-5		ex 2933 39 99	p(1)	b	
Polybromierte Biphenyle (PBB), ausgenommen Hexabrombiphenyl (#)	13654-09-6, 27858-07-7 und weitere	237-137-2, 248-696-7 und weitere	ex 2903 99 80	i(1)	sr	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int/
Polychlorierte Terphenyle (PCT) (#)	61788-33-8	262-968-2	ex 2903 99 80	i(1)	b	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int/

Procymidon (*)	32809-16-8	251-233-1	ex 2925 19 95	p(1)	b	
Propachlor (*)	1918-16-7	217-638-2	ex 2924 29 70	p(1)	b	
Propanil (*)	709-98-8	211-914-6	ex 2924 29 70	p(1)	b	
Propham	122-42-9	204-542-0	ex 2924 29 70	p(1)	b	
Propargit (*)	2312-35-8	219-006-1	ex 2920 90 70	p(1)	b	
Propiconazol	60207-90-1	262-104-4	ex 2934 99 90	p(1)	b	
Propineb (*)	12071-83-9 9016-72-2	235-134-0	ex 2930 20 00	p(1)	b	
Propisochlor (*)	86763-47-5		ex 2924 29 70	p(1)	b	
Pymetrozin (*)	123312-89-0		ex 2933 69 80	p(1)	b	
Pyrazophos (*)	13457-18-6	236-656-1	ex 2933 59 95	p(1)-p(2)	b-b	
Quinoxifen (*)	124495-18-7		ex 2933 49 90	p(1)	b	
Quintozen (*)	82-68-8	201-435-0	ex 2904 99 00	p(1)-p(2)	b-b	
Rotenon (*)	83-79-4	201-501-9	ex 2932 99 00	p(1)	b	
Scillirosid	507-60-8	208-077-4	ex 2938 90 90	p(1)	b	
Simazin (*)	122-34-9	204-535-2	ex 2933 69 10	p(1)-p(2)	b-b	
Strychnin	57-24-9	200-319-7	ex 2939 79 90	p(1)	b	
Tecnazen (*)	117-18-0	204-178-2	ex 2904 99 00	p(1)-p(2)	b-b	
Tepraloxydim (*)	149979-41-9		ex 2932 99 00 ex 3808 93 27	p(1)	b	
Terbufos	13071-79-9	235-963-8	ex 2930 90 98	p(1)-p(2)	b-b	
Bleitetraethyl (#)	78-00-2	201-075-4	ex 2931 10 00	i(1)	sr	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int/
Bleitetramethyl (#)	75-74-1	200-897-0	ex 2931 10 00	i(1)	sr	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int/
Thalliumsulfat	7446-18-6	231-201-3	ex 2833 29 80	p(1)	b	

Thiacloprid (*)	111988-49-9		ex 2934 10 00	p(1)-p(2)	b-b	
Thiamethoxam (*)	153719-23-4	428-650-4	ex 2934 10 00	p(1)	b	
Thiobencarb (*)	28249-77-6	248-924-5	ex 2930 20 00	p(1)	b	
Thiocyclam	31895-22-4	250-859-2	ex 2934 99 90	p(1)-p(2)	b-b	
Thiodicarb (*)	59669-26-0	261-848-7	ex 2930 90 98	p(1)	b	
Thiophanatmethy (*)	23564-05-8	245-740-7	ex 2930 90 98	p(1)	b	
Thiram (*)	137-26-8	205-286-2	ex 2930 30 00	p(1)-p(2)	b-sr	
Tolyfluanid (*)	731-27-1	211-986-9	ex 2930 90 98	p(1)	b	
Triasulfuron (*)	82097-50-5		ex 2935 90 90	p(1)	b	
Triazophos	24017-47-8	245-986-5	ex 2933 99 80	p(1)-p(2)	b-b	
Alle Tributylzinn-Verbindungen, einschließlich: (#)			ex 2931 20 00	p(2)	b	
Tributylzinnoxid	56-35-9	200-268-0		i(1)-i(2)	sr-sr	
Tributylzinnfluorid	1983-10-4	217-847-9				
Tributylzinnmethacrylat	2155-70-6	218-452-4				
Tributylzinnbenzoat	4342-36-3	224-399-8				
Tributylzinchlorid	1461-22-9	215-958-7				
Tributylzinlinoleat	24124-25-2	246-024-7				
Tributylzinnaaphthenat	85409-17-2	287-083-9				
	und weitere	und weitere				
Trichlorfon (#)	52-68-6	200-149-3	ex 2931 54 00	p(1)-p(2)	b-b	
Trichlorbenzol	120-82-1	204-428-0	ex 2903 99 80	i(2)	sr	
Triclosan (*)	3380-34-5	222-182-2	ex 2909 50 00	p(2)	b	
Tricyclazol (*)	41814-78-2	255-559-5	ex 2934 99 90	p(1)	b	
Tridemorph	24602-86-6	246-347-3	ex 2934 99 90	p(1)-p(2)	b-b	
Triflumuron	64628-44-0	264-980-3	ex 2924 21 00	p(2)	b	
Trifluralin (*)	1582-09-8	216-428-8	ex 2921 43 00	p(1)	b	

Triorganische Zinnverbindungen, ausgenommen Tributylzinn-Verbindungen (*)			ex 2931 90 00 und weitere	p(2) i(2)	sr sr	
Tris(2-chlorethyl)phosphat (*)	115-96-8	204-118-5	ex 2919 90 00	i(1)-i(2)	sr-b	
Tris(2,3-dibrompropyl)phosphat (#)	126-72-7	204-799-9	ex 2919 10 00	i(1)	sr	Siehe PIC-Rundschreiben; www.pic.int/
Tri(aziridinyl)phosphinoxid (1,1',1'-phosphoryltriairidin)	545-55-1	208-892-5	ex 2933 99 80	i(1)	sr	
Vamidothion	2275-23-2	218-894-8	ex 2930 90 98	p(1)-p(2)	b-b	
Vinclozolin (*)	50471-44-8	256-599-6	ex 2934 99 90	p(1)	b	
Warfarin	81-81-2	201-377-6	ex 2932 20 90	p(1)	b	
Zineb	12122-67-7	235-180-1	ex 3824 99 93 ex 3808 92 30	p(1)	b	

(*) Unterkategorie: p(1) — Pestizide in der Gruppe der Pflanzenschutzmittel, p(2) — sonstige Pestizide, einschließlich Biozid-Produkte; i(1) — Industriechemikalie zur Verwendung durch Fachleute und i(2) — Industriechemikalie zur Verwendung durch die Öffentlichkeit.

(**) Beschränkung der Verwendung: sr — strenge Beschränkungen, b — Verbot (in der betreffenden Unterkategorie/den betreffenden Unterkategorien) gemäß den Unionsvorschriften.

(***) Ein ‚ex‘ vor einem Code bedeutet, dass unter die betreffende Unterposition auch andere Chemikalien als die in der Spalte ‚Chemikalie‘ aufgeführten fallen können.

(¹) Dieser Eintrag hat keine Auswirkungen auf den bestehenden Eintrag für (Z)-1,3-Dichlorpropen (CAS-Nr. 10061-01-5).

(²) Mit Ausnahme der Kraftstoffe, die unter die Richtlinie 98/70/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Oktober 1998 über die Qualität von Otto- und Dieselmotoren und zur Änderung der Richtlinie 93/12/EWG des Rates (ABl. L 350 vom 28.12.1998, S. 58) fallen.

CAS-Nr. = Registrierungsnummer des ‚Chemical Abstracts Service‘.

(#) Chemikalie, die dem PIC-Verfahren teilweise oder vollständig unterliegt.

(*) Chemikalie, die Kandidat für die PIC-Notifikation ist.

Liste der Chemikalien, die Kandidaten für die PIC-Notifikation sind

(gemäß Artikel 11)

Diese Liste umfasst Chemikalien, die Kandidat für die PIC-Notifikation sind. Chemikalien, die bereits dem PIC-Verfahren unterliegen, sind nicht hier, sondern in Teil 3 dieses Anhangs aufgeführt.

Chemikalie	CAS-Nr.	EG-Nr.	KN-Code (***)	Kategorie (*)	Beschränkung der Verwendung (**)
1,3-Dichlorpropen	542-75-6	208-826-5	ex 2903 29 00	p	b
2-Naphthylamin (Naphthalen-2-amin) und seine Salze	91-59-8, 553-00-4, 612-52-2 und weitere	202-080-4, 209-030-0, 210-313-6 und weitere	ex 2921 45 00	i	b
2-Naphthyloxyessigsäure	120-23-0	204-380-0	ex 2918 99 90	p	b
2,4-Dinitrotoluol (2,4-DNT)	121-14-2	204-450-0	ex 2904 20 00	i	sr
3-Decen-2-on	10519-33-2	234-059-0	ex 2914 19 90	p	b
4-Aminobiphenyl (Biphenyl-4-[y]amin) und seine Salze	92-67-1 2113-61-3 und weitere	202-177-1 und weitere	ex 2921 49 00	i	b
4-Nitrobiphenyl	92-92-3	202-204-7	ex 2904 20 00	i	b
4,4'-Diaminodiphenylmethan (MDA)	101-77-9	202-974-4	ex 2921 59 90	i	sr
5-tert-Butyl-2,4,6-trinitro-m-xylol	81-15-2	201-329-4	ex 2904 20 00	i	sr
Accephat	30560-19-1	250-241-2	ex 2930 90 98	p	b
Acetochlor	34256-82-1	251-899-3	ex 2924 29 70	p	b
Amitraz	33089-61-1	251-375-4	ex 2925 29 00	p	b
Amitrol	61-82-5	200-521-5	ex 2933 99 80	p	b
Anthrachinon	84-65-1	201-549-0	ex 2914 61 00	p	b

Asbestfasern: Chrysotil	12001-29-5 132207-32-0		ex 2524 90 00	i	b
Asulam	3337-71-1 2302-17-2	222-077-1 218-953-8	ex 2935 90 90	p	b
Atrazin	1912-24-9	217-617-8	ex 2933 69 10	p	b
Azinphosethyl	2642-71-9	220-147-6	ex 2933 99 80	p	b
Azocyclotin	41083-11-8	255-209-1	ex 2933 99 80	p	b
Benalaxyl	71626-11-4	275-728-7	ex 2924 29 70	p	b
Benfuracarb	82560-54-1		ex 2932 99 00	p	b
Benzidin und seine Salze Benzidinderivate	92-87-5 36341-27-2 und weitere	202-199-1 252-984-8 und weitere	ex 2921 59 90	i	sr
Benzylbutylphthalat	85-68-7	201-622-7	ex 2917 34 00	i	sr
beta-Cyfluthrin	1820573-27-0		ex 2926 90 70	p	b
beta-Cypermethrin	65731-84-2	265-898-0	ex 2926 90 70	p	b
Bifenthrin	82657-04-3		ex 2916 20 00	p	sr
Bis(pentabromphenyl)ether	1163-19-5	214-604-9	ex 2909 30 38	i	sr
Bitertanol	55179-31-2	259-513-5	ex 2933 99 80	p	b
Bromoxynil	1689-84-5 3861-41-4 56634-95-8 1689-99-2	216-882-7 223-374-9 260-300-4 216-885-3	ex 2926 90 70	p	b
Butralin	33629-47-9	251-607-4	ex 2921 49 00	p	b
Cadmium und Cadmiumverbindungen	7440-43-9 und weitere	231-152-8 und weitere	ex 8112 und weitere	i	sr
Cadusafos	95465-99-9		ex 2930 90 98	p	b
Carbaryl	63-25-2	200-555-0	ex 2924 29 70	p	b

Carbosulfan	55285-14-8	259-565-9	ex 2932 99 00	p	b
Chlorat	7775-09-9 10137-74-3 7783-92-8 und weitere	231-887-4 233-378-2 232-034-9 und weitere	ex 2829 11 00 ex 2829 19 00 ex 2843 29 00	p	b
Chlorfenapyr	122453-73-0		ex 2933 99 80	p	sr
Chlorpikrin	76-06-2	200-930-9	ex 2904 91 00	p	b
Chlorothalonil	1897-45-6	217-588-1	ex 2926 90 70	p	b
Chlorpropham	101-21-3	202-925-7	ex 2924 29 70	p	b
Chlorpyrifos	2921-88-2	220-864-4	ex 2933 39 99	p	b
Chlorpyrifos-methyl	5598-13-0	227-011-5	ex 2933 39 99	p	b
Chlorthal-dimethyl	1861-32-1	217-464-7	ex 2917 39 95	p	b
Chlozolinat	84332-86-5	282-714-4	ex 2934 99 90	p	b
Cinidonethyl	142891-20-1		ex 2925 19 95	p	b
Clothianidin	210880-92-5	433-460-1	ex 2934 10 00	p	sr
Cybutryn	28159-98-0	248-872-3	ex 2933 69 80	p	b
Cyclanilid	113136-77-9	419-150-7	ex 2924 29 70	p	b
Cyhexatin	13121-70-5	236-049-1	ex 2931 90 00	p	b
Desmedipham	13684-56-5	237-198-5	ex 2924 29 70	p	b
Diarsenpentaoxid	1303-28-2	215-116-9	ex 2811 29 90	i	sr
Diazinon	333-41-5	206-373-8	ex 2933 59 10	p	sr
Dichlobenil	1194-65-6	214-787-5	ex 2926 90 70	p	b
Dicloran	99-30-9	202-746-4	ex 2921 42 00	p	b
Dichlorvos	62-73-7	200-547-7	ex 2919 90 00	p	b
Diisobutylphthalat	84-69-5	201-553-2	ex 2917 34 00	i	sr
Dimethenamid	87674-68-8		ex 2934 99 90	p	b

Dimethoat	60-51-5	200-480-3	ex 2930 90 98	p	b
Diniconazol-M	83657-18-5		ex 2933 99 80	p	b
Dinoterb	1420-07-1	215-813-8	ex 2908 99 00	p	b
Diphenylamin	122-39-4	204-539-4	ex 2921 44 00	p	b
Deiquat, einschließlich Deiquatdibromid	2764-72-9 85-00-7	220-433-0 201-579-4	ex 2933 99 80	p	b
DPX KE 459 (Flupyr sulfuron-methyl)	150315-10-9 144740-54-5		ex 2935 90 90	p	b
Empenthrin	54406-48-3	259-154-4	ex 2916 20 00	p	b
Epoxiconazol	135319-73-2	406-850-2	ex 2934 99 90	p	b
Ethalfuralin	55283-68-6	259-564-3	ex 2921 43 00	p	b
Ethoprophos	13194-48-4	236-152-1	ex 2930 90 98	p	b
Ethoxysulfuron	126801-58-9		ex 2933 59 95	p	b
Ethoxyquin	91-53-2	202-075-7	ex 2933 49 90	p	b
Fenamidon	161326-34-7		ex 2933 29 90	p	b
Fenarimol	60168-88-9	262-095-7	ex 2933 59 95	p	b
Fenamiphos	22224-92-6	244-848-1	ex 2930 90 98	p	b
Fenbutatinoxid	13356-08-6	236-407-7	ex 2931 90 00	p	b
Fenitrothion	122-14-5	204-524-2	ex 2920 19 00	p	sr
Fenthion	55-38-9	200-231-9	ex 2930 90 98	p	sr
Fentinacetat	900-95-8	212-984-0	ex 2931 90 00	p	b
Fentinhydroxid	76-87-9	200-990-6	ex 2931 90 00	p	b
Ferbam	14484-64-1	238-484-2	ex 2930 20 00	p	b
Fipronil	120068-37-3	424-610-5	ex 2933 19 90	p	sr
Flufenoxuron	101463-69-8	417-680-3	ex 2924 21 00	p	sr
Flurprimidol	56425-91-3		ex 2933 59 95	p	b
Flurtamon	96525-23-4		ex 2932 19 00	p	b

Glufosinat, einschließlich Glufosinat-Ammonium	51276-47-2 77182-82-2	257-102-5 278-636-5	ex 2931 49 90	p	b
Guazatin	108173-90-6 115044-19-4	236-855-3	ex 3808 99 90	p	b
Hexazinon	51235-04-2	257-074-4	ex 2933 69 80	p	b
Indolyllessigsäure	87-51-4	201-748-2	ex 2933 99 80	p	b
Iprodion	36734-19-7	253-178-9	ex 2933 21 00	p	b
Isoproturon	34123-59-6	251-835-4	ex 2924 21 00	p	sr
Linuron	330-55-2	206-356-5	ex 2928 00 90	p	b
Mancozeb	8018-01-7		ex 3808 92 30	p	b
Maneb	12427-38-2	235-654-8	ex 3824 99 93	p	b
Mecoprop	7085-19-0 93-65-2	230-386-8 202-264-4	ex 2918 99 90	p	b
Quecksilber	7439-97-6	231-106-7	ex 2805 40	i	sr
Methiocarb	2032-65-7	217-991-2	ex 2930 90 98	p	b
Methomyl	16752-77-5	240-815-0	ex 2930 90 98	p	b
Methylbromid	74-83-9	200-813-2	ex 2903 61 00	p	b
Methylparathion (*)	298-00-0	206-050-1	ex 2920 11 00	p	b
Monomethyldibromdiphenylmethan Handelsname: DBBT	99688-47-8	401-210-1	ex 2903 99 80	i	b
Monomethyldichlordiphenylmethan Handelsname: Ugilec 121 oder Ugilec 21	—	400-140-6	ex 2903 99 80	i	b
Monomethyltetrachlordiphenylmethan Handelsname: Ugilec 141	76253-60-6	278-404-3	ex 2903 99 80	i	b
Naled	300-76-5	206-098-3	ex 2919 90 00	p	b
Nikotin	54-11-5	200-193-3	ex 2939 79 10	p	b
Nitrofen	1836-75-5	217-406-0	ex 2909 30 90	p	b

Nonylphenole C ₆ H ₄ (OH)C ₉ H ₁₉	25154-52-3 (phenol, nonyl-)	246-672-0	ex 2907 13 00	i	sr
	84852-15-3 (phenol, 4-nonyl-, verzweigt)	284-325-5			
	11066-49-2 (Isononylphenol)	234-284-4			
	90481-04-2 (phenol, nonyl-, verzweigt)	291-844-0			
	104-40-5 (p-nonylphenol) und weitere	203-199-4 und weitere			
Nonylphenoethoxylate (C ₂ H ₄ O) _n C ₁₅ H ₂₄ O	9016-45-9		ex 3402 42 00	i	sr
	26027-38-3		ex 3907 29 11		
	68412-54-4		ex 3824 99 92	p	b
	37205-87-1				
	127087-87-0				
	und weitere				
Orthosulfamuron	213464-77-8		ex 2933 59 95	p	b
Oxadiargyl	39807-15-3	254-637-6	ex 2934 99 90	p	b
Oxasulfuron	144651-06-9		ex 2935 90 90	p	b
Oxydemeton-methyl	301-12-2	206-110-7	ex 2930 90 98	p	b
Paraquat	4685-14-7	225-141-7	ex 2933 39 99	p	b
	1910-42-5	217-615-7			
	2074-50-2	218-196-3			

Perfluorooctansäure (PFOA), ihre Salze und PFOA-verwandte Verbindungen	335-67-1 und weitere	206-397-9 und weitere	2915 90 70 und weitere	i	sr
Perfluorooctansulfonat-Derivate (einschließlich Polymere), ausgenommen: Perfluorooctansulfonsäure, Perfluorooctansulfonate, Perfluorooctansulfonamide, Perfluorooctansulfonyle	57589-85-2 68081-83-4 und weitere	260-837-4 268-357-7 und weitere	ex 2924 29 70 ex 3824 99 92	i	sr
Phosalon	2310-17-0	218-996-2	ex 2934 99 90	p	b
Picoxystrobin	117428-22-5		ex 2933 39 99	p	b
Procymidon	32809-16-8	251-233-1	ex 2925 19 95	p	b
Propachlor	1918-16-7	217-638-2	ex 2924 29 70	p	b
Propanil	709-98-8	211-914-6	ex 2924 29 70	p	b
Propargit	2312-35-8	219-006-1	ex 2920 90 70	p	b
Propineb	12071-83-9 9016-72-2	235-134-0	ex 2930 20 00	p	b
Propisochlor	86763-47-5		ex 2924 29 70	p	b
Pymetrozin	123312-89-0		ex 2933 69 80	p	b
Pyrazophos	13457-18-6	236-656-1	ex 2933 59 95	p	b
Quinoxifen	124495-18-7		ex 2933 49 90	p	b
Quintozen	82-68-8	201-435-0	ex 2904 99 00	p	b
Rotenon	83-79-4	201-501-9	ex 2932 99 00	p	sr
Simazin	122-34-9	204-535-2	ex 2933 69 10	p	b
Tecnazen	117-18-0	204-178-2	ex 2904 99 00	p	b
Tepraloxydim	149979-41-9		ex 2932 99 00 ex 3808 93 27	p	b
Thiacloprid	111988-49-9		ex 2934 10 00	p	b
Thiamethoxam	153719-23-4	428-650-4	ex 2934 10 00	p	sr

Thiobencarb	28249-77-6	248-924-5	ex 2930 20 00	p	b
Thiodicarb	59669-26-0	261-848-7	ex 2930 90 98	p	b
Thiophanatmethyl	23564-05-8	245-740-7	ex 2930 90 98	p	b
Thiram	137-26-8	205-286-2	ex 2930 30 00	p	sr
Tolyfluanid	731-27-1	211-986-9	ex 2930 90 98	p	sr
Triasulfuron	82097-50-5		ex 2935 90 90	p	b
Triclosan	3380-34-5	222-182-2	ex 2909 50 00	p	b
Tricyclazol	41814-78-2	255-559-5	ex 2934 99 90	p	b
Trifluralin	1582-09-8	216-428-8	ex 2921 43 00	p	b
Triorganische Zinnverbindungen, ausgenommen Tributylzinn-Verbindungen			ex 2931 90 00 und weitere	p	sr
Tris(2-chlorethyl)phosphat	115-96-8	204-118-5	ex 2919 90 00	i	sr
Vinclozolin	50471-44-8	256-599-6	ex 2934 99 90	p	b

(*) Kategorie: p — Pestizide; i — Industriechemikalie.

(**) Beschränkung der Verwendung: sr — strenge Beschränkungen, b — Verbot (in der betreffenden Kategorie/den betreffenden Kategorien) gemäß den Unionsvorschriften.

(***) Ein ‚ex‘ vor einem Code bedeutet, dass unter die betreffende Unterposition auch andere Chemikalien als die in der Spalte „Chemikalie“ aufgeführten fallen können.

CAS-Nr. = Registrierungsnummer des ‚Chemical Abstracts Service‘.

(^m) Chemikalie, die dem PIC-Verfahren teilweise oder vollständig unterliegt.

Liste der Chemikalien, die dem PIC-Verfahren unterliegen

(gemäß den Artikeln 13 und 14)

(Die angegebenen Kategorien beziehen sich auf das Übereinkommen)

Chemikalie	CAS-Nummer(n)	HS-Code Reiner Stoff (**)	HS-Code Gemische mit diesem Stoff (**)	Kategorie
2,4,5-T und seine Salze und Ester	93-76-5 (#)	ex 2918.91	ex 3808.59	Pestizid
Alachlor	15972-60-8	ex 2924.25	ex 3808.93	Pestizid
Aldicarb	116-06-3	ex 2930.80	ex 3808.91	Pestizid
Aldrin (*)	309-00-2	ex 2903.82	ex 3808.59	Pestizid
Azinphos-methyl	86-50-0	ex 2933.92	ex 3808.59	Pestizid
Binapacryl	485-31-4	ex 2916.16	ex 3808.59	Pestizid
Captafol	2425-06-1	ex 2930.80	ex 3808.59	Pestizid
Carbofuran	1563-66-2	ex 2932.99	ex 3808.91 ex 3808.59	Pestizid
Chlordan (*)	57-74-9	ex 2903.82	ex 3808.59	Pestizid
Chlordimeform	6164-98-3	ex 2925.21	ex 3808.59	Pestizid
Chlorbenzilat	510-15-6	ex 2918.18	ex 3808.59	Pestizid
DDT (*)	50-29-3	ex 2903.92	ex 3808.59	Pestizid
Dieldrin (*)	60-57-1	ex 2910.40	ex 3808.59	Pestizid
Dinitro-ortho-cresol (DNOC) und seine Salze (z. B. Ammonium-, Kalium- und Natriumsalze)	534-52-1 2980-64-5 5787-96-2 2312-76-7	ex 2908.92	ex 3808.91 ex 3808.92 ex 3808.93	Pestizid
Dinoseb und seine Salze und Ester	88-85-7 (#)	ex 2908.91	ex 3808.59	Pestizid
1,2-Dibromethan (EDB)	106-93-4	ex 2903.62	ex 3808.59	Pestizid

Endosulfan (*)	115-29-7	ex 2920.30	ex 3808.91	Pestizid
1,2-Dichlorethan (Ethylendichlorid)	107-06-2	ex 2903.15	ex 3808.59	Pestizid
Ethylenoxid	75-21-8	ex 2910.10	ex 3808.59 ex 3824.81	Pestizid
Fluoracetamid	640-19-7	ex 2924.12	ex 3808.59	Pestizid
HCH (gemischte Isomere) (*)	608-73-1	ex 2903.81	ex 3808.59	Pestizid
Heptachlor (*)	76-44-8	ex 2903.82	ex 3808.59	Pestizid
Hexabromcyclododecan (*)	25637-99-4, 3194-55-6, 134237-50-6, 134237-51-7, 134237-52-8 und weitere	ex 2903.89		Industriechemikalie
Hexachlorbenzol (*)	118-74-1	ex 2903.92	ex 3808.59	Pestizid
Lindan (*)	58-89-9	ex 2903.81	ex 3808.59	Pestizid
Quecksilberverbindungen, einschließlich anorganischer Quecksilberverbindungen, Alkyl-Quecksilberverbindungen und Alkyloxyalkyl- und Arylquecksilberverbindungen	10112-91-1, 21908-53-2 und weitere Siehe auch: www.pic. int/	ex 2852.10	ex 3808.59	Pestizid
Methamidophos	10265-92-6	ex 2930.80	ex 3808.59	Pestizid
Monocrotophos	6923-22-4	ex 2924.12	ex 3808.59	Pestizid
Handelsüblicher Octabromdiphenylether, einschließlich		ex 3824.88 ex 2909.30	ex 3824.88	Industriechemikalie
— Hexabromdiphenylether (*)	36483-60-0			
— Heptabromdiphenylether (*)	68928-80-3			
Parathion	56-38-2	ex 2920.11	ex 3808.59	Pestizid
Handelsüblicher Pentabromdiphenylether, einschließlich		ex 2909.30	ex 3824.88	Industriechemikalie
— Tetrabromdiphenylether (*)	40088-47-9			
— Pentabromdiphenylether (*)	32534-81-9			

Pentachlorphenol und seine Salze und Ester (*)	87-86-5 (#)	ex 2908.11	ex 3808.59 ex 3808.91 ex 3808.92 ex 3808.93 ex 3808.94 ex 3808.99	Pestizid
Perfluorooctansulfonsäure, Perfluorooctansulfonate, Perfluorooctansulfonamide, Perfluorooctansulfonyle (*)	1763-23-1 2795-39-3 29457-72-5 29081-56-9 70225-14-8 56773-42-3 251099-16-8 4151-50-2 31506-32-8 1691-99-2 24448-09-7 307-35-7 und weitere	ex 2904.31 ex 2904.34 ex 2904.33 ex 2904.32 ex 2922.16 ex 2923.30 ex 2923.40 ex 2935.20 ex 2935.10 ex 2935.30 ex 2935.40 ex 2904.36	ex 3824.87	Industriechemikalie
Phorat	298-02-2	ex 2930.90	ex 3808.91	Pestizid
Toxaphen (*)	8001-35-2	ex 3808.59	ex 3808.59	Pestizid
Verstäubbare Pulverformulierungen mit einer Kombination aus: mindestens 7 % Benomyl, mindestens 10 % Carbofuran und mindestens 15 % Thiram	17804-35-2 1563-66-2 137-26-8	ex 2933.99 ex 2932.99 ex 2930.30	ex 3808.92	Sehr gefährliche Pestizidformulierung
Methylparathion (emulgierbare Konzentrate mit einem Wirkstoffgehalt von mindestens 19,5 % sowie Stäube mit einem Wirkstoffgehalt von mindestens 1,5 %)	298-00-0	ex 2920.11	ex 3808.59	Sehr gefährliche Pestizidformulierung

Phosphamidon (lösliche flüssige Formulierungen des Stoffes, deren Wirkstoffgehalt 1 000 g/l übersteigt)	13171-21-6 (Gemisch, (E)&(Z)-Isomere) 23783-98-4 ((Z)-Isomer) 297-99-4 ((E)-Isomer)	ex 2924.12	ex 3808.59	Sehr gefährliche Pestizidformulierung
Asbestfasern:		ex 2524.10 ex 2524.90	ex 6811.40 ex 6812.80	Industriechemikalie
Actinolith	77536-66-4	ex 2524.90	ex 6812.99	
Anthophyllit	77536-67-5	ex 2524.90	ex 6812.99	
Amosit	12172-73-5	ex 2524.90	ex 6812.99	
Krokydolith	12001-28-4	ex 2524.10	ex 6812.91	
Tremolit	77536-68-6	ex 2524.90	ex 6813.20	
Polybromierte Biphenyle (PBB)				Industriechemikalie
— (hexa-) (*)	36355-01-8	ex 2903.94	ex 3824.82	
— (octa-)	27858-07-7	ex 2903.99		
— (deca-)	13654-09-6	ex 2903.99		
Polychlorierte Biphenyle (PCB) (*)	1336-36-3	ex 2903.99	ex 3824.82	Industriechemikalie
Polychlorierte Terphenyle (PCT)	61788-33-8	ex 2903.99	ex 3824.82	Industriechemikalie
Kurzkettige chlorierte Paraffine (*)	85535-84-8	ex 3824.99		Industriechemikalie
Bleitetraethyl	78-00-2	ex 2931.10	ex 3811.11	Industriechemikalie
Bleitetramethyl	75-74-1	ex 2931.10	ex 3811.11	Industriechemikalie
Alle Tributylzinn-Verbindungen, einschließlich:		ex 2931.20	ex 3808.59	Pestizid Industriechemikalie
Tributylzinnoxid	56-35-9	ex 2931.20	ex 3808.59	
Tributylzinnfluorid	1983-10-4	ex 2931.20	ex 3808.92	
Tributylzinnmethacrylat	2155-70-6	ex 2931.20		
Tributylzinnbenzoat	4342-36-3	ex 2931.20		

Tributylzinnchlorid	1461-22-9	ex 2931.20		
Tributylzinnlinoleat	24124-25-2	ex 2931.20		
Tributylzinnaphthenat	85409-17-2	ex 2931.20		
Trichlorfon	52-68-6	ex 2931.54	ex 3808.91	Pestizid
Tris(2,3-dibrompropyl)phosphat	126-72-7	ex 2919.10	ex 3824.83	Industriechemikalie ^e

(*) Diese Stoffe unterliegen einem Ausfuhrverbot gemäß Artikel 15 Absatz 2 und Anhang V dieser Verordnung.

(**) Ein ‚ex‘ vor einem Code bedeutet, dass unter die betreffende Unterposition auch andere Chemikalien als die in der Spalte „Chemikalie“ aufgeführten fallen können.

(^e) Angabe der CAS-Nummer nur für die Stammverbindung.

ANHANG II

„ANHANG V

Chemikalien und Artikel, für die ein Ausfuhrverbot gilt

(gemäß Artikel 15)

TEIL 1

Persistente organische Schadstoffe, wie sie in den Anlagen A und B des Stockholmer Übereinkommens über persistente organische Schadstoffe ⁽¹⁾ aufgeführt sind, gemäß den dortigen Bestimmungen

Beschreibung der Chemikalien/Artikel, die unter ein Ausfuhrverbot fallen	Zusätzliche Angaben, sofern relevant (z. B. Bezeichnung der Chemikalie, EG-Nr., CAS-Nr. usw.)	
	Aldrin	EG-Nr. 206-215-8 CAS-Nr. 309-00-2 KN-Code ex 2903 82 00
	Chlordan	EG-Nr. 200-349-0 CAS-Nr. 57-74-9 KN-Code ex 2903 82 00
	Chlordecon	EG-Nr. 205-601-3 CAS-Nr. 143-50-0 KN-Code ex 2914 71 00
	Dicofol	EG-Nr. 204-082-0 CAS-Nr. 115-32-2 KN-Code ex 2906 29 00
	Dieldrin	EG-Nr. 200-484-5 CAS-Nr. 60-57-1 KN-Code ex 2910 40 00
	DDT (1,1,1-Trichlor-2,2-bis (p-chlorphenyl)ethan	EG-Nr. 200-024-3 CAS-Nr. 50-29-3 KN-Code ex 2903 92 00
	Endosulfan	EG-Nr. 204-079-4 CAS-Nr. 115-29-7 KN-Code 2920 30 00
	Endrin	EG-Nr. 200-775-7 CAS-Nr. 72-20-8 KN-Code ex 2910 50 00

⁽¹⁾ ABl. L 209 vom 31.7.2006, S. 3.

	Heptabromdiphenylether C ₁₂ H ₃ Br ₇ O	EG-Nr. 273-031-2 CAS-Nr. 68928-80-3 und weitere KN-Code ex 2909 30 38
	Heptachlor	EG-Nr. 200-962-3 CAS-Nr. 76-44-8 KN-Code ex 2903 82 00
	Hexabrombiphenyl	EG-Nr. 252-994-2 CAS-Nr. 36355-01-8 KN-Code ex 2903 94 00
	Hexabromcyclododecan	EG-Nr. 247-148-4, 221-695-9 CAS-Nr. 25637-99-4, 3194-55-6, 134237-50-6, 134237-51-7, 134237-52-8 und weitere KN-Code ex 2903 89 80
	Hexabromdiphenylether C ₁₂ H ₄ Br ₆ O	EG-Nr. 253-058-6 CAS-Nr. 36483-60-0 und weitere KN-Code ex 2909 30 38
	Hexachlorbenzol	EG-Nr. 204-273-9 CAS-Nr. 118-74-1 KN-Code ex 2903 92 00
	Hexachlorbutadien	EG-Nr. 201-765-5 CAS-Nr. 87-68-3 KN-Code ex 2903 29 00
	Hexachlorcyclohexane, einschließlich Lindan	EG-Nr. 200-401-2, 206-270-8, 206-271-3, 210-168-9 CAS-Nr. 58-89-9, 319-84-6, 319-85-7, 608-73-1 KN-Code ex 2903 81 00
	Mirex	EG-Nr. 219-196-6 CAS-Nr. 2385-85-5 KN-Code ex 2903 83 00

	Pentabromdiphenylether C ₁₂ H ₅ Br ₅ O	EG-Nr. 251-084-2 und weitere CAS-Nr. 32534-81-9 und weitere KN-Code ex 2909 30 31
	Pentachlorbenzol	EG-Nr. 210-172-0 CAS-Nr. 608-93-5 KN-Code ex 2903 93 00
	Pentachlorphenol und seine Salze und Ester	EG-Nr. 201-778-6 und weitere CAS-Nr. 87-86-5 und weitere KN-Codes ex 2908 11 00, ex 2908 19 00 und weitere
Das Ausfuhrverbot gilt nur für Feuerlöschschaum, der PFOA, ihre Salze und PFOA-verwandte Verbindungen enthält oder enthalten kann.	Perfluorooctansäure (PFOA), ihre Salze und PFOA-verwandte Verbindungen	EG-Nr. 206-397-9 und weitere CAS-Nr. 335-67-1 und weitere KN-Codes ex 2915 90 70 und weitere
Das Ausfuhrverbot gilt nicht, wenn PFOS, ihre Salze und Perfluorooctansulfonylfluorid als Mittel zur Sprühnebelunterdrückung für nicht dekoratives Hartverchromen (Chrom VI) in geschlossenen Kreislaufsystemen verwendet werden.	Perfluorooctansulfonsäure (PFOS), ihre Salze und Perfluorooctansulfonylfluorid	EG-Nr. 217-179-8, 220-527-1, 274-460-8, 260-375-3 und weitere CAS-Nr. 1763-23-1, 2795-39-3, 70225-14-8, 56773-42-3 und weitere KN-Codes 2904 31 00, 2904 34 00, 2922 16 00, 2923 30 00 und weitere
	Polychlorierte Biphenyle (PCB)	EG-Nr. 215-648-1 und weitere CAS-Nr. 1336-36-3 und weitere KN-Code ex 2903 99 80
	Polychlorierte Naphthaline	EG-Nr. 274-864-4 CAS-Nr. 70776-03-3 und weitere KN-Code ex 3824 99 92
	Kurzkettige chlorierte Paraffine	EG-Nr. 287-476-5 CAS-Nr. 85535-84-8 KN-Code ex 3824 99 92
	Tetrabromdiphenylether C ₁₂ H ₆ Br ₄ O	EG-Nr. 254-787-2 und weitere CAS-Nr. 40088-47-9 und weitere KN-Code ex 2909 30 38

<p>Das Ausfuhrverbot gilt nur für Artikel und Erzeugnisse, bei denen die Summe der Konzentrationen von Tetra-, Penta-, Hexa-, Hepta- und Decabromdiphenylether mindestens 500 mg/kg beträgt.</p> <p>Abweichend von Absatz 1 sind Artikel und Erzeugnisse, bei denen die Konzentration aufgrund einer höheren Konzentration von Decabromdiphenylether 500 mg/kg oder mehr beträgt, vom Ausfuhrverbot ausgenommen, sofern das Vorhandensein von Decabromdiphenylether im Einklang mit der Verordnung (EU) 2019/1021 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Juni 2019 über persistente organische Schadstoffe (ABl. L 169 vom 25.6.2019, S. 45) steht.</p>	Tetrabromdiphenylether	EG-Nr. 254-787-2 und weitere CAS-Nr. 40088-47-9 und weitere KN-Code ex 2909 30 38
	Pentabromdiphenylether	EG-Nr. 251-084-2 und weitere CAS-Nr. 32534-81-9 und weitere KN-Code ex 2909 30 31
	Hexabromdiphenylether	EG-Nr. 253-058-6 und weitere CAS-Nr. 36483-60-0 und weitere KN-Code ex 2909 30 38
	Heptabromdiphenylether	EG-Nr. 273-031-2 und weitere CAS-Nr. 68928-80-3 und weitere KN-Code ex 2909 30 38
	Decabromdiphenylether	EG-Nr. 214-604-9 und weitere CAS-Nr. 1163-19-5 und weitere KN-Code ex 2909 30 38
	Toxaphen	EG-Nr. 232-283-3 CAS-Nr. 8001-35-2 KN-Code ex 3808 59 00

TEIL 2

Andere Chemikalien als persistente organische Schadstoffe, wie sie in den Anlagen A und B des Stockholmer Übereinkommens über persistente organische Schadstoffe aufgeführt sind, gemäß den dortigen Bestimmungen

Nr.	Beschreibung der Chemikalien/Artikel, die unter ein Ausfuhrverbot fallen (*)	Zusätzliche Angaben, sofern relevant (z. B. Bezeichnung der Chemikalie, EG-Nr., CAS-Nr. usw.)
1	Quecksilberhaltige kosmetische Seifen	KN-Codes ex 3401 11 00, ex 3401 19 00, ex 3401 20 10, ex 3401 20 90, ex 3401 30 00
2	Metallisches Quecksilber und Gemische aus metallischem Quecksilber und anderen Stoffen, einschließlich Quecksilberlegierungen mit einer Quecksilberkonzentration von mindestens 95 Gewichtsprozent	CAS-Nr. 7439-97-6 EG-Nr. 231-106-7 KN-Code ex 2805 40
3	Folgende Quecksilberverbindungen, außer sie werden für die Forschung im Labormaßstab oder Laboranalysen ausgeführt: — Zinnobererz, — Quecksilber-(I)-chlorid (Cl ₂ Hg ₂), — Quecksilber-(II)-oxid (HgO),	CAS-Nr. 10112-91-1, 21908-53-2, 1344-48-5, 7783-35-9, 10045-94-0 EG-Nr. 233-307-5, 244-654-7, 215-696-3, 231-992-5, 233-152-3

	<ul style="list-style-type: none"> — Quecksilbersulfid (HgS), — Quecksilber-(II)-sulfat (HgSO₄), — Quecksilber-(II)-nitrat (Hg(NO₃)₂). 	KN-Codes ex 2852 10 00, ex 2617 90 00
4	Alle Gemische aus metallischem Quecksilber und anderen Stoffen, einschließlich Quecksilberlegierungen, die nicht unter Eintrag 2 fallen, sowie alle nicht unter Eintrag 3 fallenden Quecksilberverbindungen bei Ausfuhr dieser Gemische oder Verbindungen zwecks Rückgewinnung von metallischem Quecksilber	<p>Einschließlich:</p> <p>Quecksilber-(I)-sulfat (Hg₂SO₄, CAS-Nr. 7783-36-0), Quecksilber-(II)-thiocyanat (Hg(SCN)₂, CAS-Nr. 592-85-8), Quecksilber-(I)-iodid (Hg₂I₂, CAS-Nr. 15385-57-6)</p> <p>KN-Codes ex 2852 10 00</p>
5	<p>Kompaktleuchtstofflampen (CFL) für allgemeine Beleuchtungszwecke:</p> <p>a) CFL.i mit ≤ 30 Watt und einem Quecksilbergehalt von mehr als 2,5 mg je Brennstelle;</p> <p>b) CFL.ni mit ≤ 30 Watt und einem Quecksilbergehalt von mehr als 3,5 mg je Brennstelle.</p>	
6	<p>Die folgenden linearen Leuchtstofflampen für allgemeine Beleuchtungszwecke:</p> <p>a) Tri-Phosphor-Lampen < 60 Watt mit einem Quecksilbergehalt von mehr als 5 mg je Lampe;</p> <p>b) Halophosphatlampen ≤ 40 Watt mit einem Quecksilbergehalt von mehr als 10 mg je Lampe.</p>	
7	Hochdruck-Quecksilberdampflampen für allgemeine Beleuchtungszwecke.	
8	<p>Die folgenden mit Quecksilber versetzten Kaltkathoden-Leuchtstofflampen und Leuchtstofflampen mit externen Elektroden für elektronische Displays:</p> <p>a) geringe Länge (≤ 500 mm) mit einem Quecksilbergehalt von mehr als 3,5 mg je Lampe;</p> <p>b) mittlere Länge (> 500 mm und ≤ 1 500 mm) mit einem Quecksilbergehalt von mehr als 5 mg je Lampe;</p> <p>c) große Länge (> 1 500 mm) mit einem Quecksilbergehalt von mehr als 13 mg je Lampe.</p>	
9	Batterien und Akkumulatoren, die mehr als 0,0005 Gewichtsprozent Quecksilber enthalten.	
10	Schalter und Relais mit Ausnahme von Höchstpräzisions-Kapazitäts- und -Verlustfaktor-Messbrücken und Hochfrequenz-Radiofrequenz-Schaltern und -Relais in Überwachungs- und Kontrollinstrumenten mit einem Quecksilber-Höchstgehalt von 20 mg je Brücke, Schalter oder Relais.	
11	Kosmetika mit Quecksilber und Quecksilberverbindungen, mit Ausnahme der Sonderfälle gemäß Anhang V Einträge 16 und 17 der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. November 2009 über kosmetische Mittel (ABl. L 342 vom 22.12.2009, S. 59).	

12	Pestizide, Biozide und topische Antiseptika, die absichtlich hinzugefügtes Quecksilber oder eine absichtlich hinzugefügte Quecksilberverbindung enthalten.	
13	<p>Die folgenden nicht elektronischen Messgeräte, die absichtlich hinzugefügtes Quecksilber oder eine absichtlich hinzugefügte Quecksilberverbindung enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Barometer; b) Hygrometer; c) Manometer; d) Thermometer und andere nicht elektrische thermometrische Anwendungen; e) Sphygmomanometer; f) Dehnungsmessstreifen zur Verwendung in Plethysmographen; g) quecksilberhaltige Pyknometer; h) quecksilberhaltige Messinstrumente zur Bestimmung des Erweichungspunktes. <p>Dieser Eintrag umfasst nicht die folgenden Messgeräte:</p> <ul style="list-style-type: none"> — nicht elektronische Messgeräte, die in Großgeräten eingebaut sind oder für hochpräzise Messungen verwendet werden, sofern keine geeignete quecksilberfreie Alternative verfügbar ist; — Messgeräte, die am 3. Oktober 2007 älter als 50 Jahre waren; — in öffentlichen Ausstellungen zu kulturellen und historischen Zwecken auszustellende Messgeräte.“ 	

(*) Das Ausfuhrverbot gilt nicht für die folgenden mit Quecksilber versetzten Produkte:

- a) für den Zivilschutz und militärische Verwendungszwecke unentbehrliche Produkte;
- b) Produkte für die Forschung, für die Kalibrierung von Instrumenten oder zur Verwendung als Referenzstandard;
- c) Schalter und Relais, Kaltkathoden-Leuchtstofflampen und Leuchtstofflampen mit externen Elektroden (CCFL und EEFL) für elektronische Displays und Messgeräte, wenn sie zur Ersetzung eines Bauteils eines größeren Geräts verwendet werden und sofern für dieses Bauteil keine geeignete quecksilberfreie Alternative verfügbar ist, gemäß der Richtlinie 2000/53/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. September 2000 über Altfahrzeuge (ABl. L 269 vom 21.10.2000, S. 34) und der Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (ABl. L 174 vom 1.7.2011, S. 88).